

Studien-Info
Wirtschaftsinformatik (Bachelor)

Wirtschaftsinformatik (Bachelor)

1. | Was ist Wirtschaftsinformatik?

Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit der Planung und Gestaltung von Kommunikations- und Informationssystemen in Unternehmen. Welche Daten müssen in Organisationen gesammelt werden, wie werden die Informationen aufbereitet und verteilt und wer sind die Empfänger? Wirtschaftsinformatikerinnen und -informatiker beschäftigen sich mit diesen Fragestellungen und konzipieren geeignete Informatik-Programme und -systeme für betriebliche Abläufe bzw. erweitern oder passen bereits existierende Systeme an unternehmensinterne Erfordernisse an. Studierende der Wirtschaftsinformatik lernen, komplexe Probleme zu durchdenken, diese in abstrakte Modelle zu übertragen und - meist in Teamarbeit - dafür Lösungen zu entwickeln.

Wirtschaftsinformatikerinnen und -informatiker sind Querschnittsdenker. Daher erlernen die Absolventinnen und Absolventen dieses Bachelor-Studiengangs an der Fachhochschule Dortmund fundierte fachliche und methodische Grundlagen der Informatik und der Betriebswirtschaft und erwerben darüber hinaus noch wichtige Schlüsselqualifikationen. Sie sind dadurch in der Lage, sich neues Wissen immer wieder eigenständig anzueignen, um mit der Dynamik der technologischen Entwicklung Schritt halten zu können. Insofern eröffnen sich für Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatiker gute berufliche Perspektiven in allen Industrie- und Handelsfirmen und Dienstleistungsunternehmen.

2. | Profil des Studiengangs

Das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Dortmund zeichnet sich durch einen sehr hohen Praxisbezug der Lehrangebote, durch ein breites Angebot von Wahlpflichtfächern, durch anwendungsorientierte Projekte und Praktika und eine gute Betreuungssituation für Studierende aus. Modern eingerichtete Laboratorien und eine vernetzte technische Infrastruktur (LAN, WLAN) stehen den Studierenden an der Fachhochschule Dortmund zur Verfügung.

Der Fachbereich pflegt eine enge Kooperation mit den Industrie- und Dienstleistungsbetrieben im Raum Dortmund und arbeitet eng mit Lehrbeauftragten aus der Industrie zusammen. Der Studiengang ist regional mit dem Dortmund-Projekt abgestimmt, einer Initiative von Stadt, Wirtschaft und Wissenschaft, um Dortmund bis 2010 zu einem der führenden Hightechstandorte Europas auszubauen, vor allem im Bereich Softwareentwicklung, Logistik und Mikrosystemtechnik.

Sehr gute Ergebnisse im CHE-Ranking (siehe Zeit-Studienführer 2008/2009) belegen die Qualität des Studiengangs, und regelmäßige Evaluationen des Fachbereichs dokumentieren die hohe Zufriedenheit der Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Studien- und Hochschulwahl. Die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs Informatik werden fortlaufend durch die AQAS akkreditiert.

Ziel des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik ist es, Absolventinnen und Absolventen zu einer auf Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse ausgerichteten Berufstätigkeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik zu befähigen. Sie sind in der Lage, ihre Fach- und Methodenkompetenz auf ihre berufliche Tätigkeit anzuwenden, Problemlösungen in ihrem

Fachgebiet zu erarbeiten und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs können relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren und daraus fundierte Urteile ableiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

Um dieses Studienziel erreichen zu können,

- vermittelt der Fachbereich eine breite Basis an wissenschaftlich fundierten Kenntnissen und Methoden der Informatik, der Informatikanwendungen sowie der Mathematik,
- erlernen die Studierenden darüber hinaus wissenschaftlich fundierte Methoden der Betriebswirtschaft am Fachbereich Wirtschaft,
- werden die zuvor aufgeführten Fertigkeiten durch die integrativen Fächer der Wirtschaftsinformatik gebündelt, die das fachübergreifende Denken anregen und die Kompetenz der Studierenden erhöhen, die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Disziplinen zu verstehen und betriebliche Informationssysteme in ihrer Gesamtheit zu beherrschen,
- fördern die Lehrenden eine kritische Reflexion und Argumentation über Inhalte und Methoden im Studiengang der Informatik,
- hält der Fachbereich zu Kooperation, Kommunikation und Internationalität an, schult die Kreativität und das Abstraktionsvermögen der Studierenden und stärkt die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Bereitschaft zu gesellschaftlich verantwortlichem Engagement.

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik (Bachelor) an der Fachhochschule Dortmund bereitet die Absolventen darauf vor, komplexe betriebliche Informationssysteme zu konzipieren, umzusetzen und zu warten sowie Firmen bei der Lösung ihrer informationstechnischen Fragen und Probleme beraten zu können.

3. | Inhalt und Aufbau des Studiengangs

Das Studium der Wirtschaftsinformatik umfasst sechs Semester (Regelstudienzeit) und wird mit dem berufsqualifizierenden Hochschulgrad Bachelor of Science (B. Sc.) abgeschlossen. Das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Dortmund beginnt jeweils jährlich zum Wintersemester.

Das Bachelorstudium ist so angelegt, dass es in den ersten drei Semestern mit den Modulen Einführung in die Informatik, Praktische Informatik und Theoretische Informatik eine solide Grundlage an Kenntnissen aus den Gebieten der Informatik schafft. Darauf aufbauend erweitert das Modul Systemgrundlagen die Kompetenzen in Softwaretechnik, DV-Infrastruktur und Datenbanken. Ergänzt werden diese Grundlagen durch die Module BWL-Grundlagen, Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre und Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Im letztgenannten Modul wird u.a. die Fähigkeit entwickelt, die BWL-Grundlagen mit den Methoden der Informatik innerhalb der betrieblichen Informationssysteme zu verbinden. Als Querschnittsdisziplinen werden die Module der Mathematik und das Modul Außerfachliche Grundlagen (Technisches Englisch, Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken) angeboten.

In den höheren Semestern bauen die Studierenden ihre Kompetenzen in der Systemanalyse und -entwurf durch die Module Softwaresysteme, insbesondere bezogen auf die Architektur und Modellierung betrieblicher Informationssysteme, weiter aus.

Die Module Informationsmanagement und DV-Recht ergänzen das betriebswirtschaftliche Wissen der Studierenden. Im Rahmen des Moduls Management von Unternehmen belegen die Studierenden zwei von drei Wahlpflichtfächern im Bereich Strategisches Management, Geschäftsprozessmanagement oder Logistikmanagement. Das Modul Betriebliche Anwendungssysteme vermittelt den Studierenden Kenntnisse zum Einsatz von ERP-(Enterprise Resource Planing)-Tools.

Durch Übungen, Praktika und Projektarbeiten sowie insbesondere durch die Bachelorarbeit lernen Studierende praxisnahe Problemstellungen aus der Wirtschaftsinformatik unter Anleitung nach wissenschaftlicher Methodik selbstständig zu bearbeiten, d.h. die in den Lehrveranstaltungen erlernten wissenschaftlichen Methoden und technischen Hilfsmittel kritisch auszuwählen, systematisch anzuwenden und fortzuentwickeln. Damit werden grundlegende Fähigkeiten geschult, die im weiteren beruflichen Werdegang benötigt werden.

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Einem Modul sind in der Regel 10 Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) und 8 Semesterwochenstunden (SWS) Lehrpräsenz zugeordnet. Ein Modul umfasst ein oder mehrere Lehrveranstaltungen und erstreckt sich im Regelfall über ein Semester. Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls werden oft als Mikromodule bezeichnet, denen in der Regel 5 Leistungspunkte zugeordnet sind. Ist ein Modul in mehrere Lehrveranstaltungen aufgeteilt, so werden diese oft in Form von Modulteilprüfungen abgeschlossen (i. d. R. Klausuren), die meist auf zwei Prüfungszeiträume à zwei Wochen verteilt werden. Jede Prüfung wird zweimal pro Jahr angeboten. Pro Semester sollen 6 Lehrveranstaltungen besucht werden. Mit den Modulteilprüfungen kann man die erforderlichen 30 (6*5 LP) Leistungspunkte pro Semester erreichen. Damit sind mind. 24 SWS Präsenz in der Hochschule erforderlich. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 180 Leistungspunkte erworben werden.

Die Lehrveranstaltungen finden prinzipiell an Werktagen vor- und nachmittags in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen in kleinen Gruppen und Praktika statt. In wenigen Ausnahmen werden Lehrveranstaltungen über eine E-Learning-Plattform angeboten. Zu Beginn des Studiums bietet der Fachbereich Orientierungs- und Brückentutorien an, inklusive eines Mathematikvorkurses, und Erstsemesterveranstaltungen führen Studienanfänger und -anfängerinnen in das Studium ein.

4. | Perspektiven nach dem Studium

Da mittlerweile jeder Wirtschaftszweig von der Informationstechnologie erfasst ist, haben alle Branchen Bedarf an Wirtschaftsinformatikerinnen und -informatikern, die ihre Abläufe optimieren oder automatisieren oder Unternehmen beraten. Aufgrund der technischen Fortschritte wird der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik fortwährend an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes angepasst. Die Lehre vermittelt daher nicht nur Fachkenntnisse sondern befähigt die Absolventinnen und Absolventen, sich Wissen immer wieder eigenständig anzueignen, um fachlich und methodisch für neue Entwicklungen in der Informatik im Laufe ihres Berufslebens gewappnet zu sein und qualifiziert sie für ein breites Aufgabenspektrum.

Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsinformatik besitzen ein breites Einsatzspektrum in unterschiedlichsten Branchen und Funktionen, angefangen vom Controlling von Unternehmen bis hin zu Tätigkeiten im E-Business, im Consulting, in Marketing und Vertrieb, in der Logistik sowie in der Projekt- und Produktionsplanung, wo ihr interdisziplinäres Wissen gefragt ist. Darüber hinaus steht den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit offen, im Anschluss an ihren Bachelor-Abschluss oder nach einigen Jahren Berufserfahrung noch einen Master in Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Dortmund zu erwerben, sofern sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Damit eröffnen sich weitere Perspektiven für Wirtschaftsinformatiker in der Forschung oder für Führungsaufgaben in der Industrie. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserer Studien-Information zu den Master-Abschlüssen des Fachbereichs Informatik.

5. | Studienvoraussetzungen

Wenn Sie sich für das Studium der Wirtschaftsinformatik (Bachelor) an der Fachhochschule Dortmund bewerben möchten, müssen Sie die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllen:

Qualifikation

Die Qualifikation für das Studium an Fachhochschulen wird durch das Zeugnis der Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen, wie z.B. durch:

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife - „Abitur“
- das Zeugnis der Fachhochschulreife einer Fachoberschule
- das Zeugnis der Fachhochschulreife der dreijährigen höheren
- Berufsfachschule

Nur in Verbindung mit dem Nachweis einer praktischen Tätigkeit berechtigten zum Studium z. B. folgende Zeugnisse:

- das Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 11 einer gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Niedersachsen (schulischer Teil der Fachhochschulreife) in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung (praktischer Teil der Fachhochschulreife).
- das Abgangszeugnis der Jahrgangsstufe 12 einer gymnasialen Oberstufe (schulischer Teil der Fachhochschulreife) in Verbindung mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem einjährigen gelenkten Praktikum (praktischer Teil der Fachhochschulreife).
- das Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsfachschule (schulischer Teil der Fachhochschulreife) in Verbindung mit den im Zeugnis aufgeführten Auflagen (praktischer Teil der Fachhochschulreife).

Entscheidend ist in jedem Fall der Qualifikationsvermerk im Zeugnis.

Neben diesen formalen Zugangsvoraussetzungen, die unbedingt erfüllt werden müssen, gibt es eine Reihe von wünschenswerten Kenntnissen und Fähigkeiten, die Studienbewerberinnen und -bewerber mitbringen sollten, wie:

- Interesse und gute Leistungen in Schulfächern wie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, aber auch Deutsch und Englisch, da Informatiker in der Lage sein müssen, gut mit Nichtinformatikern zu kommunizieren und englische Fachliteratur zu verstehen,
- Grundkenntnisse in gängigen Office-Programmen (Kenntnisse in Programmiersprachen sind nicht unbedingt erforderlich),
- die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und Recherchieren in unterschiedlichen Medien,
- Abstraktionsvermögen, Disziplin, Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit und Zeitmanagement.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Fachhochschule Dortmund unter der Rubrik „Anforderungsprofile“ im Bereich der „Allgemeinen Studienberatung“. Gerne steht Ihnen die Allgemeine Studienberatung für Ihre Fragen zum erwünschten Anforderungsprofil und zur Orientierung über das Studienangebot zur Verfügung.

Sollten Sie als Hochschulwechslerin oder -wechsler an der Fachhochschule Dortmund Ihr Studium, gegebenenfalls in einem höheren Semester, weiter führen wollen, wenden Sie sich bitte zu einer Beratung an das Studienbüro der Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 96, Raum A 023, Frau Petschke, Telefon: 0231-9112-111, E-Mail: petschke@fh-dortmund.de

Auch wer keine Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen an der Fachhochschule Dortmund studieren. Nähere Informationen zu diesen besonderen Zugangswegen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter „Studieren ohne Hochschulreife“ oder Sie wenden sich bitte an die Allgemeine Studienberatung.

Deutsche und ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen, z. B. durch die abgelegte „DSH - 2-Sprachprüfung“ oder den „Test Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) mit mindestens 16 Punkten. Der TestDaF wird an der FH Dortmund angeboten. Andere Nachweise bezüglich der Deutschkenntnisse können durch das International Office geprüft und gegebenenfalls auch anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, Telefon: 0231-9112-266, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de

6. | Bewerbung und Zulassung

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt durch die Fachhochschule Dortmund. Es bestehen örtliche Zulassungsbeschränkungen (Numerus clausus). Dies bedeutet, dass mehr Bewerberinnen und Bewerber erwartet werden als Studienplätze verfügbar sind. Die zur Verfügung stehenden Studienplätze werden zu 20% nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung und zu 20% nach der Wartezeit vergeben. Wartezeit ist die Zeit, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und dem Studienbeginn in Halbjahren vergangen ist (Studienzeiten an Hochschulen sind allerdings keine Wartezeit!).

Die übrigen 60% der verfügbaren Studienplätze vergeben die Hochschulen nach eigenen Auswahlverfahren. Die Fachhochschule Dortmund hat beschlossen, diese Plätze ebenfalls nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung zu vergeben.

Für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die einem auf Bundesebene gebildeten A-, B-, C- oder D/C-Kader eines Bundesfachverbandes des Deutschen Olympischen Sportbundes angehören, bestehen besondere Zulassungsmöglichkeiten.

Deutsche, mit einer oder einem Deutschen verheiratete ausländische Bürgerinnen und Bürger, ausländische Bürgerinnen und Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union und Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer (Ausländerinnen und Ausländer und Staatenlose, die eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung erworben haben) bewerben sich **online** unter **www.fh-dortmund.de** für das Wintersemester **ab Ende Mai** eines jeden Jahres bis zum Bewerbungsstichtag **15. Juli**.

In Ausnahmefällen und gegen Einsendung eines frankierten (0,55 €), an Sie selbst adressierten Rückumschlages fordern Sie die entsprechenden Antragsformulare ab Mitte Mai direkt bei der Fachhochschule Dortmund, Studienbüro, Sonnenstr. 96, 44139 Dortmund, Tel.: (0231) 9112 - 390, Fax (0231) 9112 - 273, oder per E-Mail: studienbuero@fh-dortmund.de an. Auch diese Formulare müssen bis zu dem Bewerbungsstichtag **15. Juli** bei der Fachhochschule Dortmund eingehen.

Alle übrigen ausländischen Studienbewerberinnen und Studienbewerber wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das International Office der Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 100, Raum D 002, Telefon (0231) 91 12-266, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de. Beim International Office ist ein Informationsblatt zum Bewerbungsverfahren für diesen Bewerberkreis erhältlich.

Weiterhin direkt an das International Office können sich wenden: Studienkollegabsolventinnen und -absolventen der Fachhochschule Dortmund, Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines TestDaF-Vorbereitungskurses der Fachhochschule Dortmund.

Nach dem Ende der Bewerbungsfrist, d.h. nach dem 15. Juli eines jeden Jahres, erfahren Studienbewerber und -bewerberinnen, ob sie einen Studienplatz für das folgende Wintersemester erhalten werden und können sich im Falle einer Studienplatzzusage dann einschreiben.

7. | Studienbeiträge

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Studienbeitrag in Höhe von 500 EUR pro Semester erhoben. Hinzu kommt ein Semesterbeitrag von 216,94 EUR (Stand: Sommersemester 2010). Für Fragen zur Studienfinanzierung oder zum Studienbeitragsdarlehen der NRW-Bank wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Studienberatung. Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studentenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner.

8. | Weitere Informationen und Beratung

Haben Sie noch weitere fachspezifische Fragen zum Aufbau, Inhalt und genauen Ablauf des Studiums, so wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung:

Studienfachberatung

Herr Prof. Dr. Lenze

Raum B.2.05, Emil-Figge-Str. 42 (Hochschulcampus Nord)
44227 Dortmund

Tel.: (02 31) 755-6729

E-Mail:

lenze@fh-dortmund.de

Sprechstunde nach E-Mail-Vereinbarung

Herr Prof. Dr. Rietmann

Raum B.2.06, Emil-Figge-Str. 42 (Hochschulcampus Nord)
44227 Dortmund

Tel.: (02 31) 755-67 30

E-Mail:

rietmann@fh-dortmund.de

Sprechstunde nach E-Mail-Vereinbarung

Bei allen allgemeinen Fragen zum Thema Studienwahl, Zugangsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, etc. steht Ihnen die Allgemeine Studienberatung gerne zur Verfügung:

Allgemeine Studienberatung

Allgemeine Studienberatung
Dezernat für Studium und Studierendenservice (Dez. III)

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. von 9 - 12 Uhr,

Di. 13.15 - 17 Uhr

und nach Vereinbarung

E-Mail: studienberatung@fh-dortmund.de

Ihr/e Ansprechpartner/-in:

Katja Hensel

Sonnenstraße 96, Raum SON A 017

44139 Dortmund

Tel. (0231) 9112-245

Fax (0231) 9112-240

Sandra Richardt

Emil-Figge-Straße 44, Raum EFS 156

44227 Dortmund

Tel. (0231) 755-4960

Fax (0231) 755-6822